

Pressemeldung: Nikolaus Schneider wollte doch nach Wörishofen!

EKD-Chef entschuldigt sich bei Fliege

Am gestrigen Dienstag hieß es noch in verschiedenen Online-Veröffentlichungen, Präses Nikolaus Schneider habe seine Teilnahme an Jürgen Flieges „Wörishofener Herbst“ dementiert. Es habe eine Einladung gegeben, die Präses Schneider allerdings nicht angenommen habe, so Pastor Ulrich Rüß, Vorsitzender der Konferenz Bekennender Gemeinschaften in den Landeskirchen Deutschlands (KBG).

Heute erreichte TV-Pfarrer Jürgen Fliege eine Mail von Nikolaus Schneider, in der er „die Dinge zurechtrückt“. Weiter heißt es in der persönlichen Botschaft des EKD-Chefs an Fliege, dass er sich mit Jürgen Fliege sehr wohl zum Kongress in Bad Wörishofen verabredet hätte und nur „wegen Terminproblemen um die Verleihung der Luthermedaille herum“ absagen müsse. Sein Pressesprecher wisse aber überdies, „dass ich bei aller schwierigen Vergangenheit einen respektvollen Ton der EKD Dir gegenüber wünsche. Und er weiß auch, dass ich zu Dir stehe“, so der Präses weiter.

Jürgen Fliege veranstaltet vom 28.10. bis 1.11.2011 den spirituellen Kongress „3. Wörishofener Herbst“. Er steht unter dem Motto „Ehrfurcht vor dem Leben“. Zahlreiche Prominente wie Katja Ebstein, Dr. Rüdiger Dahlke und Barbara Rütting hatten bislang ihre Teilnahme ebenso bekundet wie Nikolaus Schneider. Der Bad Wörishofener Herbst war wegen eines Artikels in der Bild am Sonntag in Kritik geraten, weil neben Pfarrern, Priestern, Ärzten, Künstlern, Physikern, Homöopathen, Bischöfen und alternativen Nobelpreisträgern auch Schamanen, Engelsredner und Wunderheiler erwartet werden. Jürgen Fliege hält jedoch an seinem Kongress fest, der in diesem Jahr bereits das dritte Mal in Folge stattfindet. „Spiritualität sollte überall, und nicht nur innerhalb von Kirchenwänden stattfinden“, so der Träger des Bundesverdienstkreuzes, „wir wollen weiter im Dialog bleiben.“

10.08.2011

Weitere Informationen finden Sie unter www.woerishofener-herbst.de